

VERBUND BESCHLIESST AUSSCHÜTTUNG EINER SONDERDIVIDENDE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

Der Verbund hat heute die **Ausschüttung einer Sonderdividende** für das **Geschäftsjahr 2022** beschlossen, deren **Auszahlung 2023** erfolgt. Konkret, kommt daher **zusätzlich zur normalen Dividende** (heuer 1,05 pro Aktie/ca. 350 Mio), die im kommenden Jahr ca. 45 bis 55 % des Nettogewinns betragen wird, eine Sonderdividende in der **Höhe von 1 Euro pro Aktie** (=350 Mio Euro) hinzu. Die **gesamt ausgeschüttete Dividende** wird daher mutmaßlich **zwischen 1 und 1,5 Mrd. Euro** liegen.

Bundeskanzler Nehammer begrüßt den Verbund-Beschluss der Ausschüttung einer Sonderdividende: *„Schon gestern hat der Verbund ein großes Entlastungspaket für seine Kundinnen und Kunden vorgelegt. Allen Bestandskunden werden zwei Monatsrechnungen gut geschrieben; einkommensschwache Haushalte bekommen vier Monate gutgeschrieben. Der heutige Schritt zeigt, dass der Verbund als teilstaatliches Unternehmen seine Verantwortung in schwierigen Zeiten sehr ernst nimmt. Die Sonderdividende ist ein klares Signal dafür, dass das Unternehmen von „windfall profits“ nicht selbst profitieren will, sondern über das Entlastungspaket und die Sonderdividende dieses Geld wieder zurück zu den Menschen fließen kann. Als größter Miteigentümer des Unternehmens kann die Republik Österreich die zu erwartende Dividende und die Sonderausschüttung für die Finanzierung von Entlastungsmaßnahmen im Kampf gegen die Teuerung einsetzen. Der Finanzminister hat von mir den Auftrag bekommen, diese Mittel entsprechend für die Entlastung der Menschen einzuplanen. Die öffentliche Hand soll nicht von „windfall profits“ bei Unternehmen profitieren, die mehrheitlich im Besitz der Republik sind.“*